



Statistische Berichte

Bodennutzung in Bayern 2004

Integrierte Erhebung über Bodennutzung und Viehbestände im Mai 2004:
Bodennutzungshaupterhebung/Anbau auf dem Ackerland - Vorläufiges Ergebnis

Ausgegeben im August 2004

Im vorliegenden Statistischen Bericht werden aus der Integrierten Erhebung über Bodennutzung und Viehbestände im Mai 2004 die vorläufigen Ergebnisse der repräsentativen Bodennutzungshaupterhebung für das Land Bayern veröffentlicht. Die Daten wurden aus den Angaben von rund 20 600 (14,4 Prozent) repräsentativ ausgewählten landwirtschaftlichen Betrieben ermittelt. Für die Zählung wurden die Daten überwiegend aus dem Integrierten Verwaltungs- und Kontroll-System (InVeKoS) des Bayerischen Staatsministeriums für Landwirtschaft und Forsten übernommen. Endgültige Ergebnisse dieser Zählung werden voraussichtlich Ende des Jahres vorliegen.

Die Rechtsgrundlage für diese Erhebung bildet das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 2002 (BGBl I S. 3118), zuletzt geändert durch die Verordnung zur Erhebung agrarstatistischer Daten für die Erfüllung von Umweltberichterstattungspflichten (Agrarstatistik-Umweltberichterstattungsverordnung 2004 AgrStatUBV) vom 13. Oktober 2003 (BGBl I S. 1994), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl I S. 3322).

Die Darstellung erfolgt für Betriebe, die eine landwirtschaftlich genutzte Fläche von mindestens zwei Hektar oder eine der übrigen im Agrarstatistikgesetz festgelegten Vorgaben aufweisen (z.B. 30 Ar Rebfläche, 30 Ar Obstfläche, 8 Rinder, 8 Schweine). Die Vereinheitlichung der Erfassungsbereiche von Produktions- und Strukturstatistiken beginnend mit der Landwirtschaftszählung/Agrarstruktur-erhebung 1999 erlaubt einen Vergleich mit Ergebnissen vor 1999 allenfalls eingeschränkt.

Aus den Ergebnissen dieser Erhebung geht hervor, dass die gesamte Ackerfläche in Bayern im Jahr 2004 mit 2,104 Millionen Hektar nahezu unverändert blieb. Gegenüber 2003 wurde dabei die Stilllegungsfläche auf rund 110 800 Hektar reduziert und der Anbau erntefähiger Kulturen auf dem Ackerland auf knapp 2 Millionen Hektar ausgeweitet. Zugenommen hat die Anbaufläche beim Getreide (+ 1,9 Prozent) und bei den Futterpflanzen (+ 8,5 Prozent). Dem steht eine Flächenabnahme beim Anbau von Handelsgewächsen um 15,4 Prozent gegenüber. Innerhalb der wichtigsten Fruchtartengruppe, dem Getreide, führten die günstigen Witterungsbedingungen bei der Aussaat im Herbst 2003 zu ausgeprägten Anbauverschiebungen hin zu den Wintergetreidearten.

Abkürzungen, Zeichenerklärung und Erläuterungen:

ha Hektar

% Prozent

0 mehr als nichts aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit

· Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten.

Gelegentlich auftretende Differenzen in den Summen sind auf das Runden der Einzelpositionen zurückzuführen.



Anbau auf dem Ackerland in Bayern 2004

- Vorläufiges Ergebnis -

Fruchtart bzw. -gruppe	2004	2003	Veränderungen 2004 gegenüber 2003	
	Hektar			%
Getreide	1 233 672	1 211 222	22 450	1,9
davon Weizen	485 200	442 048	43 152	9,8
davon Winterweizen	475 109	408 105	67 004	16,4
Sommerweizen	8 839	32 593	- 23 754	-72,9
Hartweizen (Durum)	1 252	1 350	- 98	-7,3
Roggen	39 839	31 747	8 092	25,5
Wintermenggetreide	997	2 032	- 1 035	-50,9
Gerste	451 641	471 089	- 19 448	-4,1
davon Wintergerste	291 550	282 135	9 415	3,3
Sommergerste	160 091	188 954	- 28 863	-15,3
Hafer	48 390	57 775	- 9 385	-16,2
Sommermenggetreide	7 592	9 500	- 1 908	-20,1
Triticale	73 684	70 016	3 668	5,2
Körnermais	117 422	118 538	- 1 116	-0,9
Corn-Cob-Mix	8 907	8 477	430	5,1
Hülsenfrüchte	17 280	18 616	- 1 336	-7,2
davon Futtererbsen	14 220	14 733	- 513	-3,5
Ackerbohnen	2 200	3 484	- 1 284	-36,9
Lupinen	603	242	361	149,2
Sonstige Hülsenfrüchte ¹⁾	257	157	100	63,7
Hackfrüchte	124 219	125 960	- 1 741	-1,4
davon Kartoffeln	50 763	51 550	- 787	-1,5
davon frühe Speisekartoffeln	1 393	1 620	- 227	-14,0
mittelfrühe und späte Kartoffeln ²⁾	49 370	49 930	- 560	-1,1
davon Speisekartoffeln	20 207	20 590	- 383	-1,9
Industriekartoffeln	29 163	29 340	- 177	-0,6
Zuckerrüben	72 208	72 977	- 769	-1,1
Runkelrüben	1 038	1 218	- 180	-14,8
Sonstige Hackfrüchte	210	215	- 5	-2,3
Gemüse, Erdbeeren u.a. Gartengewächse	16 392	16 632	- 240	-1,4
davon Gemüse (ohne Samenanbau), Spargel, Erdbeeren	15 066	15 245	- 179	-1,2
Blumen und Zierpflanzen	1 296	1 346	- 50	-3,7
Gartenbausämereien, Vermehrungsanbau von Blumenzwiebeln und -knollen	30	41	- 11	-26,8
Handelsgewächse	161 606	191 036	- 29 430	-15,4
davon Raps und Rüben	136 968	165 897	- 28 929	-17,4
davon Winterraps	136 223	163 468	- 27 245	-16,7
Sommeraps, Winter- und Sommerrüben	745	2 429	- 1 684	-69,3
Flachs	199	309	- 110	-35,6
Körner Sonnenblumen	4 215	4 659	- 444	-9,5
Sonstige Ölfrüchte	737	825	- 88	-10,7
Hopfen	15 205	15 125	80	0,5
Tabak	763	790	- 27	-3,4
Gräser und Rüben zur Samengewinnung	1 308	1 580	- 272	-17,2
Heil- und Gewürzpflanzen	1 485	1 553	- 68	-4,4
Sonstige Handelsgewächse	726	298	428	143,6
Futterpflanzen	439 645	405 201	34 444	8,5
davon Klee, Klee gras, Klee-Luzerne-Gemisch	103 664	94 549	9 115	9,6
Luzerne	4 039	3 525	514	14,6
Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden)	14 304	11 821	2 483	21,0
Silomais (einschl. Lieschkolbenschrot)	310 120	287 945	22 175	7,7
Sonstige Futterpflanzen	7 518	7 361	157	2,1
Branche (einschl. Stilllegungsflächen (ohne nachwachsende Rohstoffe)).....	110 781	135 826	- 25 045	-18,4
Ackerland insgesamt	2 103 595	2 104 493	- 898	0,0

¹⁾ Ab 2003 ohne Lupinen. - ²⁾ Einschl. frühe Industrie-, Futter- und Pflanzkartoffeln.